

Vorwort Abkürzungsverzeichnis Personenregister Orts- und Sachregister

Griechisches Wörterverzeichnis Karte des Sāsānidenreiches

ŠKZ I: Genealogie ŠKZ II: Hofstaat Pābags ŠKZ III: Hofstaat Ardašīrs I.

ŠKZ IV: Hofstaat Šābuhrs I. ŠKZ V: Frauen

Warāzduxt, Tochter der X^war(r)ānzēm [ŠKZ I 19]

B:

ŠKZ: mpl 26: W - wrꝥdwhty ZY hwłncym BRTE = Warāzduxt ī X^war(r)ānzēm duxt; **pal 21:** wrꝥdwhtyE hwꝥnzmyE BRTY = Warāzduxt Xwar(r)ānzēm duxt; **grl 50:** καὶ Γοραζδοκτ θυγατρὸς Χορνανζήμ. **Übers.:** mp. und Warāzduxt, der Tochter von Xwar(r)ānzēm; **pa.** Warāzduxt, der Tochter von X^war(r)ānzēm; **gr.** und Warāzduxt, (die) Tochter (der) Xwar(n)ānzēm.

P:

Warāzduxt¹, Tochter der → X^war(r)ānzēm, der Königin des Reiches (šahr bāmbišn) [ŠKZ I 9], ist eine der sechzehn Frauen, die zur Familie → Šābuhrs I. gehört. In dieser Familie ist ihr der 19. Rang vorbehalten. Vor Warāzduxt, auf den Rängen 17 und 18, stehen Prinz → Narseh und Prinzessin → Rōdduxt, Tochter der → Anōšaq, die durch ihre Titel wispuhr (Prinz) und duxš (Prinzessin)² ohne Zweifel Mitglieder der großköniglichen Familie sind. Warāzduxt als Tochter der šahr bāmbišn verfügt dagegen über keinen Titel.

Die einzigen Frauen in der Šābuhr-Inschrift, die sich allein durch ihre Mütter für die Aufnahme in die Familie des Großkönigs qualifiziert haben, sind Prinzessin Rōdduxt [ŠKZ I 18] und Warāzduxt, Tochter der X^war(r)ānzēm [ŠKZ I 19]. Diese Tatsache ist als Ausnahme anzusehen, da in allen anderen Fällen die Abstammung vom Vater eigens erwähnt wird. Diese Erwähnung gilt nicht nur als ehrenvoll, sondern auch als ausschlaggebend für die protokollarische Rangordnung³. M.-L. Chaumonts Meinung, daß sowohl Warāzduxt als auch Rōdduxt illegitime Töchter⁴ Šābuhrs I. seien, ist schwer nachvollziehbar, da solche Personen wohl kaum in der offiziellen Genealogie des Großkönigs einen Platz finden könnten. Außerdem ist im Hinblick auf Warāzduxt nicht der Großkönig, sondern die Königin des Reiches für den sozialen Rang von Bedeutung.

¹ Zum Namen s. F. Justi, NB (1895) 350. – E. Benveniste, Titres et noms propres en Iranien ancien (1966) 37. – M. Back, SSI (1978) 269, Nr. 355c. – Ph. Gignoux, Noms propres Sassanides en moyen-perse épigraphique (1986) 174, Nr. 941. – Ph. Huyse, ŠKZ 2 (1999) 122f.

² E. Benveniste, a.O. 34-42.

³ Die Enkel und Enkelinnen Šābuhrs I. auf den Rängen ŠKZ I 21-29 sind in derselben Reihenfolge platziert wie ihre Väter in der ersten Liste der Nachkommen des Großkönigs [ŠKZ I 2 – I 4]: → Ormezd-Ardašīr (Kronprinz), → Šābuhr, König von Mēšān und → Narseh, König der Saken.

⁴ A propos de quelques Personnages féminins figurant dans l'inscription trilingue de Šāhpuhr I^{er} (1963) 197f.

Wer aber könnte der Vater der Warāzduxt sein? Obgleich das Problem wegen der unzureichenden Quellenlage als schwer lösbar anzusehen ist, sollen im Folgenden einige Aspekte erörtert werden. Ausgangspunkt für die Diskussion ist zunächst die Annahme, daß es sich bei X^war(r)ānzēm, der Königin des Reiches [ŠKZ I 9]⁵ und X^war(r)ānzēm, der Mutter der Warāzduxt, um ein und dieselbe Person handelt. Daß sie auf Grund ihres herausragenden Titels und ihres protokollarischen Ranges, direkt hinter →Ardašīrs I.⁶ und noch vor den Nachkommen →Šābuhrs I. plaziert, wohl von adeliger Herkunft sein muß, kann vorausgesetzt werden. Diese bevorzugte Stellung bei Hofe dürfte Grundvoraussetzung gewesen sein für die Aufnahme ihrer Tochter Warāzduxt in die großkönigliche Familie⁷ und in die Genealogie Šābuhrs I. Warāzduxt, die nur durch die Apposition ‚Tochter der X^war(r)ānzēm‘ vorgestellt wird und nicht über den Titel duxš (Prinzessin) wie die ihr vorangestellte Rōdduxt [ŠKZ I 18] verfügt, kann wahrscheinlich nicht einer Ehe mit dem Großkönig entstammen. Hierin könnte auch der Grund für ihren fehlenden Titel liegen. Die Lösung dieser Frage kann gewiß nur in einer zweiten Ehe der X^war(r)ānzēm, vermutlich nach dem Tode Ardašīrs I., zu suchen sein.

Verführerisch ist A.Maricq's Meinung⁸, daß Warāzduxt's Vater aus der hoch angesehenen Familie der Warāz stammen könnte, die in der Šābuhr-Inschrift im Hofstaat der ersten beiden Großkönige stets an der Spitze der drei ersten Familien⁹ des Reiches standen. Dagegen läßt sich an einer Reihe von Beispielen aber beweisen, daß Frauennamen in der Zusammensetzung mit –duxt nicht generell mit dem Namen des Vaters zusammengesetzt sind¹⁰.

L:

Quellen:

ŠKZ: **M.Back**, Die sassanidischen Staatsinschriften. Leiden, Téhéran 1978. (Aclr.18.) - **Ph.Huyse**, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Bd 1-2. London 1999.(CII P. III, 1,1, 1-2.)

Namen/Titel:

E.Benveniste, Titres et noms propres en Iranien ancien. Paris (1966) 34-42. (Travaux de l'Institut d'Etudes Iraniennes de l'Université de Paris.1.) – **M.Back**, SSI (1978) 269, Nr. 355c. - **Ph.Gignoux**, Noms propres Sassanides en moyen-perse épigraphique. Wien (1986) 174, Nr. 941. (IPNB, II,2.) – **W.B.Henning**, Notes on the great inscription of Šāpūr I. In: Professor Jackson Memorial Volume. Bombay (1954) 40-54. - Ebenf. abgedr. in: Selected Papers. Leiden 2(1977) 415-29. (Aclr.15.) - **M.-L.Chaumont**, A propos de quelques Personnages féminins figurant dans l'inscription trilingue de Šāhpuhr^{ler} à la „Ka'ba de Zoroastre“. In: JNES 22(1963) 197. – **Ph.Huyse**, ŠKZ 2(1999) 116f.

⁵ Ph.Huyse, ŠKZ 1(1999) 49: mpl 25; pal 20; grl 46/47; 50: mpl 26; pal 21; grl 50.

⁶ →X^war(r)ānzēm, Königin des Reiches.

⁷ A.Maricq, Res Gestae Divi Saporis (1958) 334.

⁸ A.Maricq, a.O. 334.

⁹ Im Hofstaat Ardašīrs I.: →Dēhēn ī Warāz auf Rang 10 [ŠKZ III 10]; im Hofstaat Šābuhrs I.: →Ardašīr ī Warāz auf Rang 13 [ŠKZ IV 13].

¹⁰ F.Justi, NB (1895) 492f. – W.B.Henning, Notes on the great inscription of Šāpūr I (1954) 45 Anm. 6. – M.-L.Chaumont, a.O. 197.